

Brentano, Clemens: Das grosse Kind (1806)

- 1 Ich hört ein Fräulein klagen,
- 2 Fürwahr ein weiblich Bild,
- 3 Ihr Herz wollt ihr verzagen,
- 4 Durch einen Jüngling mild.
- 5 Das Fräulein sprach mit Listen:
- 6 „er liegt an meinen Brüsten
- 7 „der Allerliebste mein.

- 8 „warum sollt ich aufwecken
- 9 „den Allerliebsten mein,
- 10 „ich fürcht es möcht erschrecken
- 11 „das junge Herze sein;
- 12 „er ist mein Herz-Geselle,
- 13 „er liegt an seiner Stelle,
- 14 „wie gern ich bey ihm bin.

- 15 „er ist mein Kindlein kleine,
- 16 „er athmet noch so heiß,
- 17 „und daß er nur nicht weine,
- 18 „ich sang ihn ein so leis!“
- 19 Das Fräulein sagt mit Listen:
- 20 „es schläft an meinen Brüsten,
- 21 „der Allerliebste mein.“

(Textopus: Das grosse Kind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12402>)